

Mein Praktikum bei Seat

Mein Praktikum begann am 10. Februar und ging bis zum 28. Februar 2020. Ich suchte mir zunächst ein Praktikum im IT-Bereich, aber ohne Erfolg. Deswegen riet meine Mutter mir ein Praktikum bei Seat Benthe anzufragen, weil sie den Eigentümer der kleinen Werkstatt seit mehreren Jahren kennt. So bekam ich mein Praktikum via Beziehung. Mein Praktikumsplatz war beim Depot in der Gröpelinger Heerstraße. Mein erster Tag fing um 9 Uhr an. Mir wurden alle Mitarbeiter*innen vorgestellt. Dann wurde mir der Betrieb gezeigt, welche Abteilungen es gibt und wo der Pausenraum ist. Ich durfte in den drei Wochen vieles machen, aber musste auch viel zugucken, was gearbeitet wurde. Meine Aufgaben waren: die Reifen ins Lager einsortieren, die Autoschlüssel abholen, wenn ein Auto umgeparkt werden muss, die Kennzeichen herausnehmen oder anbringen, Ordner ausmisten und sortieren und zuletzt die Autos waschen. Meine Tage waren immer um 12 Uhr vorbei, was für Praktikumsverhältnisse wenig ist. Die Mitarbeiter waren meistens nett zu mir. Jedoch beleidigten die Mitarbeiter sich gegenseitig. Mein Highlight im Praktikum war, dass ich mitfahren durfte, wenn ein Auto abgeholt werden musste und es zum TÜV musste.

Kurz und knapp: Das Praktikum hat mir relativ viel Spaß gemacht, war aber auch manchmal langweilig zugleich. Ob ich das empfehlen würde? Ja aber nur, wenn man sich wirklich für Autos interessiert. Dann würde das Praktikum bei Seat eine gute Entscheidung sein.

Metehan Metin 9D